

Diskussionsthread: "Spiele im Unterricht"

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 25. März 2012 01:34

Zitat von Silicium

Dabei lernen sie dann Physik und Chemie (fachlich), das Experimentieren in diesen Fächern und sie schulen gleichzeitig die Kompetenzen, die mit einem Spiel auch geschult werden sollen,

Sind Sie sicher, dass in allen Bereichen die Kompetenzen tatsächlich erweitert werden? Oder wird womöglich die bereits erworbene z.B. Konzentrationsfähigkeit nur in Anspruch genommen? Wie sieht den der Teil Ihres Unterrichtsarrangements aus, der diese Kompetenz fördert? Dass die Schüler sich für das Experiment konzentrieren müssen, besagt weder, dass sie es können, noch dass sie es tun werden.

Zitat von Silicium

Beim Experimentieren in Gruppen haben wir sogar Gemeinschaftssozialirgendwas dabei.

Äh, Moment.

Zitat von Silicium

... Gemeinschaftssozialirgendwas ...

Janee, isklaa.

Kompetenzbereiche, die man so exakt benennen kann, fördert man garantiert. Davon ab: Schüler in Gruppen arbeiten zu lassen, fördert gerade überhaupt keine Kompetenz. Auch dazu bedarf es eines entsprechenden Arrangements zur Förderung eines bestimmten Aspektes dieser Kompetenzbereiches. Will man sich dazu keine Gedanken machen, kommt da auch nichts bei 'rum. Und deshalb kommt da auch häufig genug Straßenbaumentalität statt Gruppenarbeit heraus (einer arbeitet, drei kucken zu).

Als Notbehelf, um diesen Kompetenzbereich abdecken zu können, ohne das wirklich zu tun, erscheinen gelegentlich in Entwürfen Blabla-Formulierungen wie "Die Schüler fördern ihr Sozialverhalten, indem sie in Gruppen arbeiten". Das ist nicht nur unverbindlich, sondern im Zweifelsfall sogar falsch, weil eben durch das reine Tun, keine Verbesserung eintritt. Genau so gut kann man in seine Entwürfe schreiben "Die Schüler werden schlau, indem sie am Unterricht teilnehmen".

Um auf Ihre Frage zu Schulleiterbesuchen zurück zu kommen: Mein Schulleiter würde mir so etwas um die Ohren hauen.

Abschließend möchte ich noch bemerken, dass die ich die Entscheidung, ob z.B. Konzentrationsfähigkeit oder das Sozialverhalten durch ein Spiel gefördert werden kann, nicht unabhängig von der Bedingungsanalyse der konkreten Lerngruppe abhängig machen. Müsste eigentlich klar sein.